

«Wörking – schaffe aber anderscht.»

FORSCHUNG «Wörking – schaffe aber anderscht.» ist ein Projekt von Overall, der Genossenschaft, welche seit über 40 Jahren vielfältige Dienstleistungen in der beruflichen Integration anbietet. Das Ziel von Wörking ist es, die Menschen, die als Wörker arbeiten, auf verschiedenen Ebenen zu stärken und ihnen soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Wörking schafft einen breiten Zugang für Menschen, die auf Stundenbasis arbeiten wollen oder müssen. Durch den persönlichen Kontakt zwischen Wörker und Staff sowie den durch Fachpersonen begleiteten Testeinsatz bei Kundschaft kennt das Staff die individuellen Fähigkeiten der Wörker bestens und garantiert eine perfekte Übereinstimmung. Der persönliche Kontakt unterscheidet Wörking massgeblich von gängigen digitalen Vermittlungsplattformen. Der Zugang zur Zeitarbeit ist niederschwellig. Alle Wörker arbeiten aus Eigenmotivation und ohne Zuweisung durch Sozialversicherungen. Wörker werden für passende Aufträge angefragt und sind frei, sie anzunehmen oder nicht. Die Verbindlichkeit entsteht mit der Zusage, den Auftrag auszuführen.

Die Zielgruppe von Wörking ist vielseitig: Menschen, die zwischen zwei Anstellungen überbrücken möchten, deren Arbeitsfähigkeit nicht konstant ist oder solche, die ihre Tagesstruktur aufrechterhalten möchten. Eigenmotivation, Flexibilität, Augenhöhe, Gemeinschaft sind zentrale Ele-

mente, die Wörking als soziale Arbeitsvermittlung ausmachen.

Das Konzept von Wörking basiert auf drei Säulen:

- Vermittlung von Zeitarbeit: Vermittelt werden Kundenaufträge im Bereich Transport und Räumungen, Gartenarbeit, Reinigung, Hauswartung und Handwerk, teilweise in Form von Personalverleih.
- Events und Cowörking: Wörking bietet verschiedene attraktive Räume und Begegnungsorte, die für öffentliche Events, Business-Meetings, Kurse oder als Arbeitsplätze für Cowörking gemietet werden können. Studierende, Hobbyschreinerinnen, Künstler mit unterschiedlichsten Hintergründen arbeiten hier tageweise oder im Abo als Cowörker. Nebst der mit vielen Maschinen und Werkzeugen ausgestatteten Wörkstatt gibt es flexible Office Desks.
- Community: Bei Wörking entstehen Austausch, Selbstverwirklichung und Gemeinschaft sowie ein Netzwerk an Fähigkeiten und für Unterstützung. In

STIMMEN AUS DER COMMUNITY:

«Mit Wörking kann ich mir einfach eine Tagesstruktur aufrechterhalten – das ist wichtig für mich.»

«Für viele von uns bietet Wörking eine einzigartige Chance zur Teilhabe am Erwerbsleben.»

«Bei Wörking lernen wir voneinander. Manchmal merken wir es gar nicht richtig – es geschieht einfach.»

«Woanders hätte ich keine Chance auf eine Anstellung, weil ich aus gesundheitlichen Gründen nicht konstant arbeitsfähig bin.»

«Bei Wörking kann ich immer vorbeikommen und bin immer willkommen, auch ausserhalb der Arbeit.»

«Ich könnte mir eine Festanstellung suchen, aber Konzept und Kultur bei Wörking überzeugen mich total.»

«Für eine Festanstellung fehlt mir (heute noch) berufliches Fachwissen und Erfahrung. Bei Wörking kann ich mir davon aneignen.»



Wörker können die einzelnen Aufträge jeweils kurzfristig annehmen oder ablehnen. FOTO: WÖRKLING

↳ einer grossen Community inspirieren sich Wörker, Cowörker, Kundschaft und die interessierte Öffentlichkeit gegenseitig, lernen voneinander, profitieren von Kontakten – ganz im Sinne der Werte aus dem «Wörking Manifesto».

Wörking finanziert sich vom Ertrag aus Umsatz, der aus den Dienstleistungen an Kundschaft generiert wird, abzüglich der sozialversicherten Löhne an Wörker. Die Sozialhilfe Basel-Stadt subventioniert den Betrieb der Zeitarbeit mit einem jährlichen Beitrag. Während der Projektphase 2018 bis 2022 hat die Drosos Stiftung Wörking ideell und mit einem namhaften Betrag massgeblich unterstützt. Die Supportprozesse von Overall unterstützen in Eigenleistung mit Buchhaltung, Marketing und weiteren administrativen Arbeiten.

Über die gesamte Zeitperiode ab November 2019 bis Oktober 2022 wurde die Sozialhilfe des Kantons Basel-Stadt gemäss dem Evaluationsbericht von der BASS AG um 348 354 Franken entlastet. In diesem Betrag nicht berücksichtigt sind die Einsparungen durch Personen, die sich dank den Einsätzen bei Wörking nicht bei der Sozialhilfe anmelden müssen, ihre Rahmenfrist (bei der Arbeitslosenversicherung) durch Zwischenverdienst verlängern können oder dank der von Wörking erhaltenen Arbeitszeugnisse den Einstieg in eine Erwerbstätigkeit schaffen, bei der sie ein ausreichendes Einkommen erzielen.

Folgeprojekt «wörk & more»

Seit Herbst 2022 arbeitet Wörking am Folgeprojekt «wörk & more». Ziel ist, dass junge Menschen selbstbestimmt und auf

ihr Potenzial ausgerichtet ihre berufliche Zukunft gestalten. Mit «wörk» erhalten die jungen Menschen Zugang zu Zeitarbeit, sammeln Arbeitserfahrung, entdecken Interessen und Fähigkeiten, tauschen sich mit anderen Wörkern aus und lernen voneinander. Das neue Angebot von «more» aktiviert das Bewusstsein der Selbstwirksamkeit und der Handlungskompetenz durch kulturelle Bildung. Future Skills werden durch kreative und künstlerische Prozesse, begleitet von einer professionellen Theaterregie, erlangt, entdeckt, entwickelt. ■

Sarah Hueber
Geschäftsführung Wörking